



Schulsport-  
initiative  
SuGiS von  
KMK und  
DGUV

Sicherheit  
und  
Gesundheit  
als Werte  
verankern

Prozess-  
phasen

Kultur der  
Prävention

## Gutachten „Sicherheit im und durch Schulsport“ der Professoren Hübner und Hummel

- Rund 40% der Schulunfälle ereignen sich im Schulsport
- Hohe Unfallhäufigkeit und hohes Unfallrisiko bei den Ballsportspielen
- Regionalspezifisch unterschiedliche Unfallhäufigkeit (Nord-Ost – Süd-Gefälle)
- Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren verletzen sich deutlich häufiger als jüngere und ältere Kinder
- Seltener Schulsportunfälle in Gymnasien und Grundschulen

✓ **Zeitgemäße und angemessen differenzierte Präventionsstrategie**

Grundlagen für eine koordinierte schulische Präventionsstrategie in der Bundesrepublik Deutschland

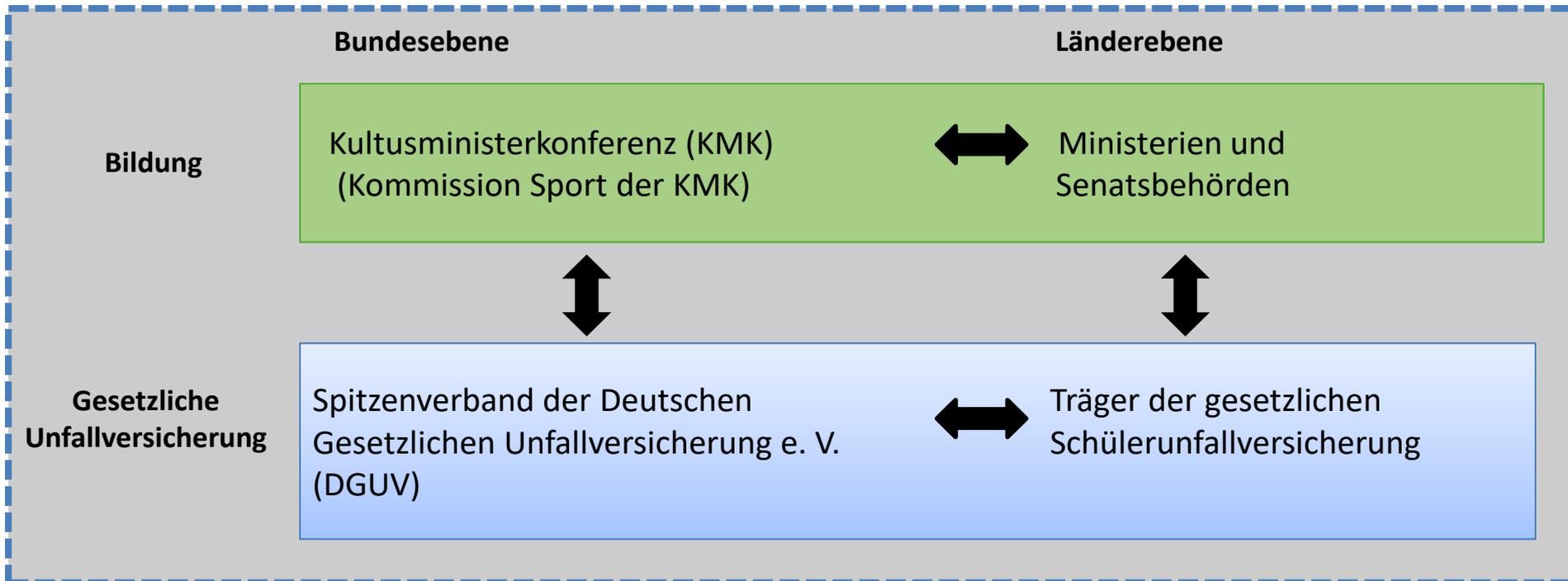
Weniger Unfälle und Verletzungen im Schulsport! Befunde, Reflexionen und Präventionszugänge



Gutachten für die KMK- und DGUV-Arbeitsgruppe „Sicherheit im und durch Schulsport“

Berlin den 03. September 2017

## Träger der Schulsportinitiative



## Teilziele der Schulsportinitiative SuGiS:

1. Einführung und Etablierung eines Management von Sicherheit und Gesundheit.
2. Sicherheit und Gesundheit werden integrierte Bestandteile der programmatischen Grundlagen des Schulsports.
3. Verknüpfung mit der Präventionskampagne „komm mit mensch“ der DGUV ([www.kommmitmensch.de](http://www.kommmitmensch.de)).
4. Signifikanter Rückgang im Sinne der Vision Zero sowohl der leichten als auch schweren Schulsportunfälle.

## Warum eine Präventionskultur in Schulen?

- ❖ Weniger Unfälle und mehr Gesundheit = bessere Bildungsqualität
- ❖ Höhere Identifikation und Bindung mit der Einrichtung
- ❖ Kreativität und Leistungsfähigkeit fördern
- ❖ Lernen und Arbeiten in vielfältigen Gruppen
- ❖ Lern- und Veränderungsfähigkeit erhalten





**KULTUSMINISTER  
KONFERENZ**



**komm mit mensch**

Sicher. Gesund. Miteinander.



**DGUV**  
Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung  
Spitzenverband

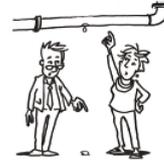
Wir fördern  
den Austausch  
über  
Unerwartetes

## 5-Stufen-Modell



### Wertschöpfend

Wir steigern unsere  
Leistungsfähigkeit



### Proaktiv

Wir suchen aufmerksam  
nach Frühwarnsignalen und  
Verbesserungsmöglichkeiten

„Die unsichtbare Barriere“ erfordert einen Perspektivwechsel

### Regelorientiert

Wir kontrollieren Risiken  
mit Regeln



### Reagierend

Wir werden aufmerksam,  
nachdem etwas passiert



### Gleichgültig

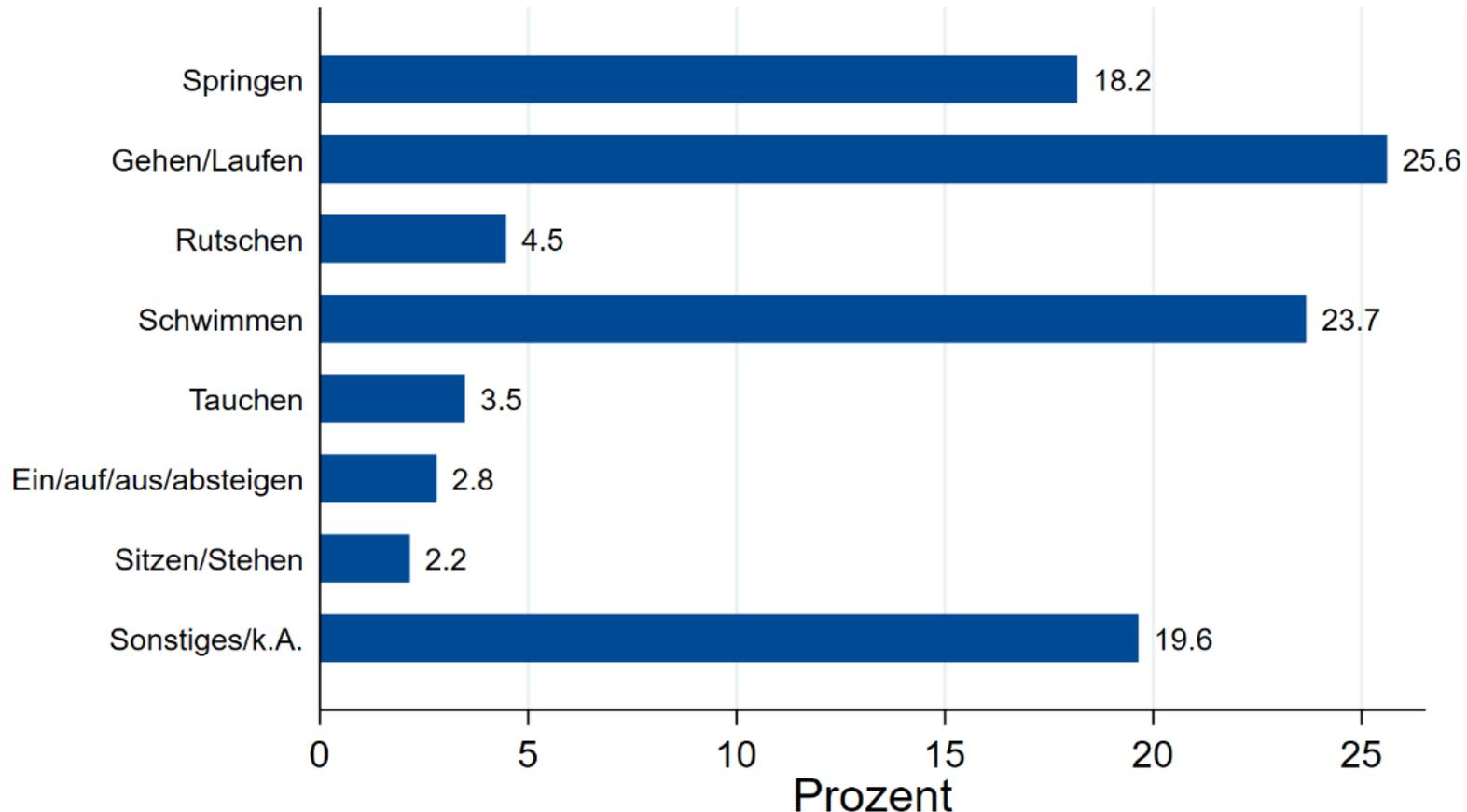
Wen interessiert's?  
Weiter so, solange es geht



Wir schützen  
uns vor  
erwartbaren  
Störungen

Quelle: Gebauer, in Anlehnung an Hudson 2001

## Meldepflichtige Wassersportunfälle 2010 - 2017 (N = 9.168)



## **Sicheres Schulschwimmen: *Führung***

*„Schulleitung und Lehrkräfte sind Vorbilder und machen Sicherheit und Gesundheit zu zentralen Themen in der Schule“*

- Sich für das Thema „Sicheres Schulschwimmen“ engagiert einsetzen
- Alle Schulbeteiligten beim Weiterentwicklungsprozess einbinden und unterstützen
- Strukturen und Rahmenbedingungen aufbauen bzw. sicherstellen

## Sicheres Schulschwimmen: *Kommunikation*

*„Reden ist das A und O damit alle sicher und gesund arbeiten können“*

- Die Relevanz des Sicheren Schwimmen Könnens kommunizieren
- Interne Kommunikations- und Kooperationsprozesse fördern
- Eltern über das Konzept „Sicheres Schulschwimmen“ informieren



## Sicheres Schulschwimmen: *Beteiligung*

*„Wer das Wissen aller im Schulbetrieb nutzt, handelt sicherer, gesünder und erfolgreicher.“*

- Schulleitung als Veränderungsmanager
- Schwimmlehrkraft bringt schwimmfachliche Kompetenz ein
- Schülerinnen und Schüler erwerben Sicherheitskompetenzen (u. a. Risikokompetenz)

## Sicheres Schulschwimmen: **Fehlerkultur**

„Wer Fehler offen anspricht, kann daraus lernen  
und Unfallrisiken vermeiden“

- Fehlertolerante Schulkultur schaffen
- Fehler als Chance fürs Lernen und Weiterentwickeln betrachten
- Fehlerkultur fördert kooperatives Arbeiten



## Sicheres Schwimmen: *Soziales Klima*

*„Ein gutes soziales Klima (Schulklima) entsteht durch gegenseitige Wertschätzung, Respekt und Vertrauen“*

- Hohe Bedeutung des sozialen Klimas für die Gesundheitsqualität einer Schule
- Gutes Schulklima fördert lebendiges, stimmiges Schulleben
- Lehrkräfte schaffen ein achtsames und anerkennendes Klima
- Sozialkompetenz der Grundschul Kinder fördern (z. B. durch Fair Play)

## Sicheres Schulschwimmen: *Sicherheit und Gesundheit*

*„Sicherheit und Gesundheit der schulischen Akteure werden bei allen Entscheidungen mitgedacht“*

- Sicherheit, Gesundheit und Fehlerkultur als Werte ins Schulprogramm aufnehmen
- Transparentes und partizipatives Gesundheitsmanagement einführen
- Valide Risikobewertungen des Schulsports (Pädagogische Gefährdungsbeurteilung)
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen besuchen

